

Antrag Nr. 31 / 2008

27.05.08

Celle, den 20.05.2008

Antrag:

Die Stadt Celle, möge alle Spielplätze der Stadt nach und nach in „Mehrgenerationenplätze“ umgestalten.

Begründung:

Es gibt immer mehr ältere Menschen, deren Kinder mit den Enkelkindern weit entfernt wohnen bzw. deren Kinder keine eigenen Kinder haben. Auf der anderen Seite haben viele Kinder, oft keine Großeltern in der Nähe. So ist das Zusammenführen von „Jung“ und „Alt“ eine gute Sache.

Im Ortsrat Neustadt/Heese wurde ein Antrag mehrheitlich von allen Parteien verabschiedet und abgestimmt, der einen „Mehrgenerationenplatz“ befürwortet und wünscht.

Konzept:

Ein „Mehrgenerationenplatz“ sollte ein Platz sein, der alle Sinne anspricht und „Jung“ und „Alt“ Aufenthaltsqualität bieten.

Also Sehen, Riechen, Fühlen. Bewegung, die Spaß macht ohne bewusst in Arbeit auszuarten verbindet Generationen und hält alle fit. Es müssen nicht immer teure Geräte sein. Blumen erfüllen die Sinne, Bankgruppen, Bänke mit und ohne Lehne laden zum Verweilen und zum Miteinander ein. Schachspiele, Boulespiele, Minigolfanlagen (evtl. von Betreibern). All diese Sachen sind keine aufwendigen und teuren Anschaffungen. Natürlich müssen die Dinge auch beaufsichtigt werden, Ausgabe und Verschluss können zum Beispiel durch Senioren erfolgen.

„Seniorenspielgeräte“ können hier und da eingestreut werden. (Siehe Nürnberg, Stadt Schöningen, Stadt Norderstedt sowie andere Kommunen).

Da all dieses nicht auf einmal passieren muss und auch Sponsoren und Stiftungen, sowie Senioren selbst einbezogen werden können, entsteht keine finanzielle Mehrbelastung für die Stadt Celle.

Weiterhin ist zu sagen, dass nicht an jedem jetzigen Spielplatz eine gleiche Maßnahme möglich ist. Doch als langfristiges Ziel sollte eine Umgestaltung angestrebt werden. So könnten auch unsere Parks oder sogar Friedhöfe aufgewertet werden.


Jens Rejmann
Fraktionsvorsitzender

Eva Lietzmann
Sozialausschussmitglied

